



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

Sitzung	Jugendhilfeausschuss
Ort:	Videokonferenz
Datum	01.06.2021
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:55 Uhr

I Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Kircheis als Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Es sind acht stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Frau Kircheis	Fraktion SPD
Herr Schulz	Fraktion CDU
Herr Loehr	Fraktion DIE LINKE
Herr Sicker	Fraktion UC/FDP
Frau Berg	Frauzentrum Cottbus MiA
Frau Robel	Regionales Diakonisches Werk
Herr Raab	Jugendhilfe Cottbus e. V.
Herr Boddeutsch	Stadtsportbund Cottbus

Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

Vertreter der Verwaltung:

Frau Dieckmann	GBL Jugend, Kultur und Soziales
Herr Schneider	Jugendamtsleiter
Frau von Deparade	FBL Bildung und Sport

Entschuldigt: Frau Trojan, Herr Lachmund, Frau Brunn

TOP 3 Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Der Niederschrift vom 03.05.2021 wird mit einem Zusatz einstimmig zugestimmt.
Zusatz: Frau Robel war für die Sitzung am 03.05.2021 entschuldigt.

TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5 Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine vor.

TOP 6 Berichte und Informationen

6.1 Information zum Stand der Jugendarbeitslosigkeit

Frau Belle spricht über den Stand der Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen der wieder am Sinken ist. Es sind 10 % weniger Bewerber und 10 % weniger gemeldete Ausbildungsplätze, das hält sich die Waage. Die Angebote müssen in der offenen Jugendarbeit bekannt sein. An Hand einer Präsentation stellt sie einen Vergleich der Monate Januar bis Mai aus den Jahren 2019 bis 2021 gegenüber.

Es gibt folgende drei Fachgruppen:

1. Übergang Schule – Beruf
2. Jugendliche persönlich gut beraten
3. Brücken bauen

Weitere Ideen entnehmen Sie bitte der Präsentation. Fragen wurden beantwortet.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Hinweise:

- der Maßnahmenkatalog sollte an die Träger gesandt werden, er muss öffentlich zugänglich sein
- zur beabsichtigten Gründung eines Jugendbeirates sollte unbedingt Kontakt mit der AG` 78 JA/JSA aufgenommen werden. Frau Berg nimmt das Anliegen mit.

6.2 Bericht aus dem Unterausschuss Kindertagesbetreuung vom 11.05.2021

Herr Loehr

Alle Themen aus dem UA KITA sind heute auf der Tagesordnung.

- Antrag JHA – 002/21
- STVV-Nr. 021/20

Bringe das Ergebnis aus dem UA zum jeweiligen TOP ein.

6.3 Bericht aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung am 17.05.2021

Herr Schulz berichtet kurz über die folgenden drei TOP aus dem UA JHP am 17.05.2021:

- Umsetzung Teilplan Familienförderung 2020 – 2025
Bericht aus der Klausur der AG§78 FamFö (§16 SGB VIII)
- Antrag JHA-006/2020
Realisierung bedarfsgerechter zusätzlicher Angebote (Zeiten) für Kontakte zu sozialpädagogischen Fachkräften der Frühen Hilfen und der Familienförderung insbesondere an Wochenenden.
- Austausch zur Thematik „Kinder und Jugendliche nach der Corona-Pandemie stärken“

Der Antrag an den JHA muss neu formuliert werden, die Begründung ist aussagekräftig. Da Angebote an Wochenenden derzeit nicht Teil der Förderung sind, müssten diese Angebote speziell dokumentiert werden, damit dann der Mehrbedarf für präventive Wirkung/Bedarf nachzuvollziehen wäre. Die endgültige Vorstellung dazu soll im September dem JHA vorgelegt werden.

6.4 Bericht aus dem Jugendamt

Herr Schneider gibt bekannt, dass

- die Stelle Teamleitung Jugend und Familie durch Herrn Claudius Messenbrink besetzt ist, er wird jetzt vermehrt bei Trägergesprächen mitwirken und sich den Trägern damit vorstellen;
- die 7-Tage-Inzidenz liegt heute mit 2 Neuinfektionen bei 20;
- keine Kita und kein Hort von Quarantäne betroffen ist;
- in den Einrichtungen Testpflicht besteht, die Tests werden vom Land finanziert;
- in drei Schulen noch Quarantänemaßnahmen laufen
- zurzeit die achte Änderung der 7. Eindämmungsverordnung gilt;
- in den Einrichtungen Normalbetrieb läuft, die Betreuungsquoten nicht mehr täglich gemeldet werden müssen;
- weiterführende Schulen ab Montag öffnen, wenn die Inzidenz weiterhin unter 50 bleibt.

6.5 Berichte/ Fragen der beratenden Mitglieder

Herr Boddeutsch informiert, dass Indoor-Plätze von bis zu 30 Personen und Outdoor-Plätze ohne Einschränkungen genutzt werden können.

TOP 7 Anträge aus der Verwaltung

7.1 Beschluss zur Errichtung einer weiteren Grundschule im Ortsteil Ströbitz Hallenser/Gulbener Str.

Frau von Deperade

Diese Grundschule wird eine Kapazität von 288 Schülerinnen und Schülern haben. Die Klassenstärke ist mit 24 Kindern angedacht. Der Hort soll eine Gesamtkapazität von 190 Kindern haben und wenn möglich ein Witaj-Projekt anbieten. Herr Schneider ergänzt, dass es dazu ein Interessenbekundungsverfahren geben soll, dass im nächsten Amtsblatt der Stadt Cottbus/Chóšebuz veröffentlicht wird.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt über die Vorlage ab:

Abstimmungsergebnis: 8-0-0

TOP 8 Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

8.1 STVV-Nr. 021/20 Erneute Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen

Herr Sicker

Der Antrag wurde mehrmals im UA Kindertagesbetreuung beraten. Das Ergebnis ist jetzt nach einer Absenkung im unteren und einer Anhebung im mittleren und oberen Bereich weitestgehend Kostenneutral.

Frau Dieckmann ergänzt,

- dass das Ergebnis der Rathauspitze und dann den Fraktionen vorgestellt werden soll

Herr Schneider ergänzt,

- dass die Verwaltung an einer Elternbeitragssatzung arbeitet die evtl. im September spätestens aber im Oktober eingebracht werden soll um ab Januar 2022 in Kraft treten zu können.
- weiterhin muss dann eine Empfehlung zur Einvernehmensherstellung der Träger mit der EB-Satzung der Stadt erarbeitet werden die im September vorliegenden sollte.

TOP 9 Anträge Jugendhilfeausschuss

9.1 JHA-002/21 Endgültige Aufnahme der betriebsnahen Kindertageseinrichtung „Carl & Carla“ in den Kita-Bedarfsplan der Stadt Cottbus/Chósebuz

Herr Schneider

Die vorläufige Aufnahme der Einrichtung wurde im Januar 2018 im JHA beschlossen und der Träger, die Kinderwelt gGmbH, hat alle Punkte aus der Befristung erfüllt, so dass jetzt die endgültige Aufnahme beantragt wurde.

Herr Siegert

Es werden z. Z. 116 Kinder von 21 Beschäftigten betreut. In der vorläufigen Aufnahme wurden 168 Plätze angegeben, beim MBS wurden für das Betriebserlaubnisverfahren 210 Plätze beantragt und auch genehmigt. In Absprache mit dem Jugendamt sind darin 42 Plätze enthalten, die dem Jugendamt in einem unvorhersehbaren Notfall zur Verfügung stehen würden.

Fragen wurden beantwortet.

Fragen

Wie sieht es in Cottbus mit Kitaplätzen aus?

Antwort

Im November 2020 wurde die Campus-Kita (ca.100 Plätze) eröffnet, die „Spreepiraten“ (SOS) 80 Plätze eröffnen heute und die evang. Kirchengemeinde wird auch dieses Jahr eine Einrichtung eröffnen, dadurch haben wir grad eine entspannte Situation in der Stadt.

Wo haben wir welche Kita und wie ist die Auslastungsquote zur Belegung. Diese Informationen sollten im JHA vorgestellt werden. Da nicht alle Träger melden nimmt Frau Robel das Thema zur Beratung mit in die AG am 07.06.2021.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt über die Vorlage ab:

Abstimmungsergebnis: 8-0-0

9.2 JHA-006/20

Realisierung bedarfsgerechter zusätzlicher Angebote (Zeiten) für Kontakte zu sozialpädagogischen Fachkräften der Frühen Hilfen und der Familienförderung insbesondere an Wochenenden.

Herr Schneider spricht kurz über die Historie des Antrages.

Diskussion

- für 2021 besteht keine Möglichkeit
- es soll nicht nur ein Projekt gefördert werden, angedacht sind mehrere Projekte für Angebote an den Wochenenden
- 40 T€ zusätzlich für 2022 müssen angemeldet werden

Festlegungen:

- Träger, die Interesse haben, müssen ihren Antrag für 2022 erweitern/begründen und den zusätzlichen Bedarf erkennbar machen
- der Antrag JHA-006/20 wird formell überarbeitet
- Stadtverordnete sollten ihn in der Stadtverordnetenversammlung unterstützen
- erste Sichtung zum Inhalt erfolgt im UA JHP dann in den JHA im September

TOP 10 Sonstiges

Frau Berg informiert, dass zur 4. Jugendkonferenz am 04.06.2021 nur zwei Workshops stattfinden werden, statt der geplanten sechs. Schwierigkeiten gab es auch bei den Schulbefreiungen für die Schüler.

Hier positioniert sich der JHA deutlich gegen die verweigerten Schulbefreiungen. Das wird Frau Kircheis so auch in den Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten am Donnerstag mitnehmen.

Herr Sicker fragt nach dem Vorkommnis in der Kita in Sielow.

Herr Schneider informiert, dass das Vorkommnis der Betriebserlaubnisbehörde gemeldet und von dieser, der Polizei und der Staatsanwaltschaft untersucht werden und sicher auch Schlüsse daraus gezogen werden.

gez. Kerstin Kircheis
Vorsitzende des JHA

gez. P. Scheffel
Protokollantin